

Das Arbeitsblatt gibt es in **2 Varianten**
in dieser Datei,
so dass man selbst entscheiden kann,
wie viel man ausdrucken möchte:

(**Blatt 1**: dieses Deckblatt - nicht drucken)

Blatt 2-3: Arbeitsblatt mit Angaben
der Bibelstellen,
aber ***ohne den biblischen Text***

Blatt 4-6: Arbeitsblatt mit Angaben
der Bibelstellen
+ zusätzlich ***mit dem biblischen Text***

- Arbeitsblatt 1 -

Befreiende Wahrheiten
Beschenkt mit Jesus Christus

Predigt vom 08.03.2020 zum Nachhören → <https://www.efg-hemsbach.de/predigten.html>

Wir brauchen Erlösung

- Was bedroht ganz grundlegend unser Leben / unsere Existenz?

→ *Röm 5,15; 1.Mose 3,17-19; Römer 8,18-21*

.....

- Wo und wie erfahre ich das in meinem persönlichen Leben? Wo und wie zeigt es sich in dieser Welt?
-
-

Jesus Christus bringt uns Erlösung

- Was haben wir von der „Erlösung“? Was bedeutet sie? Was bewirkt sie?

→ *Johannes 17,2-3; 1.Johannes 3,1-2; Römer 8,29; 2.Korinther 5,1*

.....

- Inwieweit bin ich „erlöst“? Woran mache ich das fest? Was fehlt mir noch?
-
-

Gottes Liebe bahnt den Weg der Erlösung

- Wie sieht dieser Weg aus? Warum ist das nötig?

→ *2. Korinther 5,19-21; Römer 3,23-26; 8,1-4; 1.Johannes 2,1-2; Johannes 17,19*
Jesaja 6,5; Lukas 5,8

.....

- Was heißt das für mich persönlich? Was kann/möchte ich damit anfangen?
-
-

Gott geht es um umfassende Erlösung

- Was bedeutet das?

→ *Hesekiel 36,25-27; Markus 7,20–23; Römer 12,1–2; Johannes 17,17*

.....

- Was heißt das für mich?

.....

.....

Gegenwind gehört dazu, aber Jesus Christus ist stärker

- Woher kommt der „Gegenwind“, wenn wir zu Jesus gehören und so leben, wie er es möchte?

→ *Johannes 17,14–16*

.....

- Was bedeutet das für mich?

.....

.....

– Arbeitsblatt 1 –

Befreiende Wahrheiten

Beschenkt mit Jesus Christus

Predigt vom 08.03.2020 zum Nachhören → <https://www.efg-hemsbach.de/predigten.html>

Wir brauchen Erlösung

- Was bedroht ganz grundlegend unser Leben / unsere Existenz?

→ **Röm 5,15**; 1.Mose 3,17-19; Römer 8,18-21

-
- Römer 5,12 [NeÜ] 12 Durch einen einzigen Menschen ist die **Sünde in die Welt gekommen** und durch die **Sünde der Tod**. Auf diese Weise ist der Tod zu **allen Menschen hingekommen**. Und deshalb haben auch alle gesündigt.
 - 1.Mose 3,17–19 [NeÜ] 17 Zu Adam sagte er: „Weil du auf deine Frau gehört und von dem Baum **gegessen** hast, obwohl ich dir das **ausdrücklich verboten** habe, vernimm das Folgende: ‚Deinetwegen sei der Acker verflucht! Um dich von ihm zu ernähren, musst du dich lebenslang mühen. 18 Dornen und Disteln werden dort wachsen, doch bietet er dir auch Frucht. 19 Mit Schweiß wirst du dein Brot verdienen, bis du **zurückkehrst zur Erde**, von der du genommen bist. Denn Staub bist du, und **zu Staub wirst du werden**.‘
 - Römer 8,18–21 [NeÜ] 18 Übrigens meine ich, dass die **Leiden** der jetzigen Zeit im Vergleich zu der Herrlichkeit, die an uns sichtbar werden wird, überhaupt nicht ins Gewicht fallen. 19 Die gesamte Schöpfung wartet ja **sehnsüchtig** auf den Tag, an dem die Kinder Gottes in ihrer ganzen Herrlichkeit erkennbar werden. 20 Denn alles Geschaffene ist der **Vergänglichkeit** ausgeliefert - unfreiwillig. Gott hat es so verfügt. Es gibt allerdings Hoffnung: 21 Auch die Schöpfung wird einmal von dieser **Versklavung an die Vergänglichkeit** zur Herrlichkeit der Kinder Gottes befreit werden.

- Wo und wie erfahre ich das in meinem persönlichen Leben? Wo und wie zeigt es sich in dieser Welt?
-
-

Jesus Christus bringt uns Erlösung

- Was haben wir von der „Erlösung“? Was bedeutet sie? Was bewirkt sie?

→ **Johannes 17,2-3**; **1.Johannes 3,1-2**; Römer 8,29; 2.Korinther 5,1

-
- Johannes 17,2–3 [NeÜ] 2 Du hast ihm die Macht über alle Menschen anvertraut, damit er denen, die du ihm gegeben hast, **ewiges Leben schenkt**. 3 Das ewige Leben bedeutet ja, **dich zu erkennen**, den einzig wahren Gott, und den, den du gesandt hast, **Jesus Christus**.
 - 1.Johannes 3,1–2 [NeÜ] 1 Seht doch, welche **Liebe der Vater uns erwiesen** hat: Wir sollen **seine Kinder heißen** – und wir sind es tatsächlich! Die Menschen dieser Welt verstehen das nicht, weil sie den Vater nicht kennen. 2 Ihr Lieben, schon jetzt sind wir **Kinder Gottes**, und was das in Zukunft bedeuten wird, können wir uns jetzt noch nicht einmal vorstellen. Aber wir wissen, dass wir **von gleicher Art sein werden wie er**, denn wir werden ihn so sehen, wie er wirklich ist.
 - Römer 8,29 [NeÜ] 29 Denn sie, die er schon vorher im Blick hatte, die hat er auch schon vorher dazu bestimmt, **in Wesen und Gestalt seinem Sohn gleich zu werden**, denn er sollte der Erstgeborene unter vielen Brüdern sein.

- 2Korinther 5,1 [NeÜ] 1 Wir wissen ja: Wenn unser irdisches Haus, unser Körper, einmal wie ein Zelt abgebrochen wird, erhalten wir eine **Wohnung von Gott**, ein nicht von Menschen gebautes **ewiges Haus im Himmel**.

- Inwieweit bin ich „erlöst“? Woran mache ich das fest? Was fehlt mir noch?

Gottes Liebe bahnt den Weg der Erlösung

- Wie sieht dieser Weg aus? Warum ist das nötig?

→ 2. Korinther 5,19–21; Römer 3,23–26; 8,1–4; 1.Johannes 2,1–2; Johannes 17,19
Jesaja 6,5; Lukas 5,8

- 2. Korinther 5,19–21 [NeÜ] 19 **Gott war in der Person von Christus**, als er **durch ihn die Menschen mit sich versöhnte**. Er **rechnete ihnen ihre Verfehlungen nicht an** und übergab uns die Botschaft der Versöhnung. 20 So sind wir nun Botschafter für Christus, und es ist Gott, der durch uns mahnt. Wir bitten im Auftrag von Christus: „Nehmt die Versöhnung an, die Gott euch anbietet!“ 21 Er hat **den, der ohne Sünde war, für uns zur Sünde gemacht**, damit wir durch ihn zu der **Gerechtigkeit** kommen, **mit der wir vor Gott bestehen können**.
- Römer 3,23–26 [NeÜ] 23 **denn alle haben gesündigt** und die **Herrlichkeit Gottes verloren**. 24 Doch werden sie **allein durch seine Gnade** ohne eigene Leistung **gerecht gesprochen**, und zwar aufgrund der **Erlösung**, die **durch Jesus Christus** geschehen ist. 25 Ihn hat Gott **als Sühnopfer** öffentlich dargestellt. Durch sein **vergossenes Blut** ist die **Sühne vollzogen** worden, und durch den Glauben kommt sie uns zugute. So hat Gott auch den Beweis erbracht, dass er **gerecht gehandelt** hatte, obwohl er die bis dahin begangenen Sünden der Menschen **ungestraft ließ**. 26 Und heute beweist er seine Gerechtigkeit dadurch, dass er **den für gerecht erklärt**, der aus dem **Glauben an Jesus** lebt.
- Römer 8,1–4 [NeÜ] 1 Es gibt jetzt also **kein Verdammungsurteil mehr** für die, die **ganz mit Jesus Christus verbunden** sind. 2 Denn das **Gesetz des Geistes**, das dich mit Jesus Christus zum Leben führt, hat dich von dem Gesetz befreit, das nur **Sünde und Tod** bringt. 3 Das **Gesetz des Mose** war dazu nicht imstande. Es scheiterte am Widerstand unserer Natur. Deshalb **hat Gott seinen eigenen Sohn gegen die Sünde in die Welt geschickt**. Er kam in der gleichen Gestalt, wie sie die Menschen haben, die im Widerspruch zu Gott leben, und **machte der Sünde in der menschlichen Natur den Prozess**. 4 Damit kann jetzt die **Rechtsforderung des göttlichen Gesetzes in uns erfüllt** werden, und zwar dadurch, dass wir uns nicht mehr von unserer Natur, sondern vom Geist Gottes bestimmen lassen.
- 1.Johannes 2,1–2 [NeÜ] 1 Meine lieben Kinder, ich schreibe euch das, damit ihr nicht sündigt. Wenn es aber doch geschieht, sollt ihr wissen: Wir haben einen **Anwalt beim Vater** – Jesus Christus, den Gerechten. Er, der nie Unrecht getan hat, 2 ist zum **Sühnopfer für unsere Sünden** geworden und nicht nur **für unsere Sünden**, sondern auch für **die der ganzen Welt**.
- Johannes 17,19 [SLT] 19 Und ich **heilige mich selbst für sie**, damit auch **sie geheiligt seien** in Wahrheit.
Johannes 17,19 [HfA] 19 Für sie gebe ich mein Leben hin, damit ihr Leben ganz dir gehört.
Johannes 17,19 [NGÜ] 19 Und für sie weihe ich mich dir, damit auch sie durch die Wahrheit dir geweiht sind.«
- Jesaja 6,5 [NeÜ] 5 Da rief ich: „Weh mir! **Ich bin verloren! Ich habe den König gesehen, Jahwe, den allmächtigen Gott!** Und ich habe doch **besudelte Lippen** und wohne in einem Volk, das durch seine Worte genauso besudelt ist!“
- Lukas 5,8 [NeÜ] 8 Als Simon Petrus das sah, kniete er sich vor Jesus hin und sagte: „Herr, **geh weg** von mir! Ich bin ein **sündiger Mensch!**“

- Was heißt das für mich persönlich? Was kann/möchte ich damit anfangen?

Gott geht es um umfassende Erlösung

- Was bedeutet das?

→ **Hesekiel 36,25-27**; Markus 7,20–23; Römer 12,1–2; Johannes 17,17

-
- Ezechiel 36,25–27 [NeÜ] 25 Dann werde ich **reines Wasser auf euch sprengen** und euch so **von allem Dreck und allen Götzen reinigen**. 26 Ich gebe euch ein **neues Herz** und einen **neuen Geist**: Das **versteinerte Herz nehme ich aus eurer Brust und gebe euch ein lebendiges dafür**. 27 Ich lege **meinen Geist in euch** und bewirke, dass ihr **meinen Gesetzen folgt** und **euch nach meinen Rechtsbestimmungen richtet**.
 - Markus 7,20–23 [NeÜ] 20 Dann fuhr er fort: „Was aus dem Menschen herauskommt, das **macht ihn unrein**. 21 Denn von innen, **aus dem Herzen des Menschen**, kommen die bösen Gedanken und mit ihnen alle Arten von sexueller Unmoral, Diebstahl, Mord, 22 Ehebruch, Habgier und Bosheit. Dazu Betrug, Ausschweifung, Neid, Verleumdung, Überheblichkeit und Unvernunft. 23 **All dieses Böse kommt von innen heraus und macht den Menschen vor Gott unrein.**“
 - Römer 12,1–2 [NeÜ] 1 Weil Gott uns solches Erbarmen geschenkt hat, liebe Geschwister, **ermahne ich euch nun auch, dass ihr euch mit Leib und Leben Gott als lebendiges und heiliges Opfer zur Verfügung stellt**. An solchen Opfern hat er Freude, und das ist der **wahre Gottesdienst**. 2 **Und richtet euch nicht nach den Maßstäben dieser Welt, sondern lasst die Art und Weise, wie ihr denkt, von Gott erneuern und euch dadurch umgestalten**, sodass ihr **prüfen** könnt, ob etwas **Gottes Wille** ist – ob es **gut** ist, ob es **Gott gefallen** würde und ob es **zum Ziel führt!**
 - Johannes 17,17 [EÜ] 17 **Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit**.
Johannes 17,17 [NeÜ] 17 **Mach sie durch die Wahrheit zu Menschen, die ganz für dich da sind! Dein Wort ist Wahrheit.**

- Was heißt das für mich?

Gegenwind gehört dazu, aber Jesus Christus ist stärker

- Woher kommt der „Gegenwind“, wenn wir zu Jesus gehören und so leben, wie er es möchte?

→ **Johannes 17,14–16**

-
- Johannes 17,14–16 [NeÜ] 14 Ich habe ihnen **deine Botschaft weitergegeben**. Nun **hasst sie die Welt** {=Machtbereich des Bösen}, **weil sie nicht mehr zu ihr gehören**, so wie auch ich kein Teil von ihr bin. 15 Ich bitte dich **nicht** darum, **sie aus der Welt wegzunehmen**, aber ich bitte dich, **sie vor dem Bösen zu bewahren**. 16 Sie gehören nicht zur Welt, genauso wie ich nicht zu ihr gehöre.

- Was bedeutet das für mich?